Trauma Berufskrankh
<https://doi.org/10.1007/s10039-020-00474-0>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2021

A. Ekkernkamp¹ · C. Jürgens² · D. Wolter² · D. Stengel¹

¹ BG Kliniken – Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH, Berlin, Deutschland

² BG Klinikum Hamburg gGmbH, Hamburg, Deutschland

Trauma und Berufskrankheit – Das Beste aus 20 Jahren

*Le roi est mort, vive le roi – danke, Trauma
und Berufskrankheit, willkommen,
BG Kliniken Forschung Kompakt*

Trauma und Berufskrankheit hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1998 zu einem wichtigen Bestandteil der BG Kliniken und ihrem zentralen medizinisch-wissenschaftlichen Informationsorgan entwickelt. Neben Übersichtsarbeiten zum State-of-the-Art der Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Verletzungen und Erkrankungen im Kontext der gesetzlichen Unfallversicherung berichtete die Zeitschrift über Neuigkeiten in der Begutachtung und dem berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren. International erfuhr das Organ jedoch keine ausreichende Resonanz und blieb in den klassischen medizinischen Datenbanken nahezu unsichtbar.

In einer sich dramatisch wandelnden wissenschaftlichen (Publikations-)Landschaft, welche u. a. durch Open-Access- und Online-Only-Publishing, Vorabveröffentlichungen auf Pre-Print-Servern, Multimedialität, Science Blogs, aber auch zunehmend komplexere ethische und Berichterstattungsstandards geprägt ist, mussten wir daher entscheiden, ob *Trauma und Berufskrankheit* konkurrenz- oder zukunftsfähig ist oder sein kann. Wir haben das Für und Wider sorgfältig abgewogen, um uns schließlich schweren Herzens, aber sachlich begründet gegen eine Fortführung der Zeitschrift auszusprechen.

Dies ist daher unsere Abschiedsausgabe. Sie enthält Nachdrucke der 25 am häufigsten von der Journal-Homepage heruntergeladenen Artikel. Die methodischen Anforderungen haben sich in den

letzten 20 Jahren erheblich geändert – bewerten Sie die Beiträge daher mit historischem Augenmaß.

Trauma und Berufskrankheit ersatzlos aufzugeben, ohne einen Nachfolger zu entwickeln, widerspräche dem aus unserem Kernauftrag resultierenden Anspruch der BG Kliniken: Wir verstehen uns als wissenschaftlich ausgerichteter Klinikkonzern und wollen die Forschungsleistungen in unseren Kernkompetenzen und den damit verbundenen Kernleistungsbereichen sowohl intern als auch der breiten Öffentlichkeit präsentieren. Dafür haben wir das Online-Medium *BG Kliniken Forschung Kompakt* entworfen. Auf zwei Druckseiten fassen wir zukünftig allgemeinverständlich die Ergebnisse national und international veröffentlichter Studien unserer Kliniken zusammen. Ergänzt werden diese Zusammenfassungen um ein sogenanntes Visual Abstract – der standardisierten grafischen Darstellung des Problems, des Versuchsaufbaus und der wesentlichen Ergebnisse.

James D. Watson und Francis H.C. Crick brachten es auf den Punkt, als sie feststellten, ihr Modell der Doppelhelix der Erbinformation, der Desoxyribonukleinsäure (DNS), sei „viel zu hübsch, um nicht biologisch wahr zu sein“. Wissenschaft und Forschung sind ästhetisch und schön und leben von Visualisierung, Grafik und Abstraktion. Mit unserem neuen Format möchten wir diesem Grundsatz Leben einhauchen.

Das Online-Format erlaubt uns eine Echtzeitberichterstattung und macht uns zudem unabhängig von den Erscheinungszyklen klassischer Printmedien.

Auch wenn sich *Trauma und Berufskrankheit* hiermit von Ihnen verabschiedet – es war eine gute Zeit. Die Zeitschrift war wichtig für die BG Kliniken, für alle Beschäftigten der gesetzlichen Unfallversicherung und für die Durchgangsarzte, und sowohl die Beiträge als auch deren Umsetzung in die klinische Praxis haben den Konzern und unsere Rolle in der medizinischen Versorgungslandschaft gefestigt.

Wir laden Sie ein, aktuelle Veröffentlichungen für *BG Kliniken Forschung Kompakt* zusammenzufassen und aufzuarbeiten – wir unterstützen Sie hierbei. Für die Gestaltung des Visual Abstract arbeiten wir mit einer professionellen Agentur zusammen, welche die Forschungsideen und -ergebnisse eingängig umsetzt. Seien Sie gespannt!

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Axel Ekkernkamp

Prof. Dr. med. Christian Jürgens

Prof. Dr. med. Dietmar Wolter

Prof. Dr. med. Dirk Stengel, MSc

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. D. Stengel, MSc

BG Kliniken – Klinikverbund der gesetzlichen
Unfallversicherung gGmbH
Leipziger Platz 1, 10117 Berlin, Deutschland
Dirk.Stengel@bg-kliniken.de

Interessenkonflikt. A. Ekkernkamp, C. Jürgens, D. Wolter und D. Stengel geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.